

Protokoll der 2. Sitzung des Gemeinderates

am : 18.09.2019
im: Sitzungssaal im Rathaus
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Mitglieder des Gemeinderates: 19

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Siegfried Zenker

Gemeinderäte

Herr Peter Arndt
Frau Cornelia Fiedler
Frau Marion Fröbel
Herr Clemens Hänig
Herr Eckhard Häßler
Herr Lutz Herklotz
Herr Daniel Kriesch
Frau Uta Kunze
Herr Fritz Liebschner
Frau Brigitte Lipeck
Frau Angelika Meyer-Overheu
Herr Andreas Overheu
Herr Joachim Rietz
Herr Michael Schatka
Herr Hans-Jürgen Stendal
Herr Andreas Weidmann
Frau Anett Wießner

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Katja Haegner
Frau Julia Schneider
Herr Christoph Krzikalla
Herr Ronald Schindler
Frau Sylke Kießler

Abwesend:

Gemeinderäte

Frau Bettina Grumbach

entschuldigt - privat verhindert

Gäste:

Herr Friebel, Fa. Friebel Werbeagentur

Besucher:

15

Nach Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Gemeinderäten ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit 18 anwesenden Gemeinderäten ist das Gremium beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Für die Bestätigung des Protokolls werden Gemeinderätin Fröbel und Kunze bestellt.

1. Protokollbestätigungen

1.1. 40. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 08.05.2019 und Bekanntgabe der Beschlüsse der 40. nicht öffentlichen Sitzung vom 08.05.2019

Das Protokoll der 40. öffentlichen Gemeinderats am 08.05.2019 wird bestätigt. Beschlüsse aus der 40. nicht öffentlichen Sitzung gibt es keine bekanntzugeben.

1.2. 41. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.06.2019 und Bekanntgabe der Beschlüsse der 41. nicht öffentlichen Sitzung vom 12.06.2019

Das Protokoll der 41. öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 12.06.2019 wird bestätigt; Beschlüsse aus der 41. nicht öffentlichen Sitzung gibt es keine bekanntzugeben.

1.3. 1. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.08.2019 (konstituierende Sitzung)

Das Protokoll der 1. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 21.08.2019 wird bestätigt.

2. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Herr Zenker gibt einen Rückblick auf Veranstaltungen der letzten Wochen. Das waren u.a. am:

- 16.08.2019 die Einweihung des Erweiterungsbaues der Grundschule Weinböhla,
- 17.08.2019 die Schuleinführung der 1.Klässler der Grundschule,
- 21.08.2019 die Konstituierende Sitzung des Gemeinderates,
- 24./25.08.2019 die Tage des offenen Weingutes,
- 30.08.-01.09.2019 das 27. Winzerstraßenfest. In diesem Zusammenhang dankt Herr Zenker Herrn Weidmann auch in diesem Jahr wieder für die hervorragende Organisation und Durchführung des Winzerstraßenfestes.
- 13.09.2019 die Wahl der Sächsischen Weinhoheiten 2019/2020, die in diesem Jahr zum 32. Mal durchgeführt wird.

Anschließend gibt Bürgermeister Herr Zenker eine Vorschau auf anstehende Veranstaltungen. Das sind u.a. am

- 22.09.2019 das Herbstfest der Händler,
- 29.09.2019 das Konzert zum Erntedankfest in der St. Martinskirche sowie am
- 05.10.2019 der Winzerball im Zentralgasthof.

3. Erwerb einer Teilfläche des Flurstücks 190, gelegen Friedensstraße in Weinböhla Vorlage: 0019/2019

Bürgermeister Herr Zenker erläutert den Anwesenden die Thematik:

Die Gerhardt Immobilien GmbH hat das an der Friedensstraße gelegene Flurstück 190 erworben.

Die Gemeinde Weinböhla möchte in diesem Bereich öffentlich zugängliche Parkplätze erhalten. Im Ergebnis der Verhandlung zwischen Herrn Bürgermeister Zenker und der Bauverwaltung der Gemeinde Weinböhla mit der Gerhardt Immobilien GmbH ist die Gerhardt Immobilien GmbH bereit eine Teilfläche von ca. 1.044 m² mit 26 Stellplätzen zum Preis von 195.000,00 EUR an die Gemeinde Weinböhla zu veräußern.

In der Gemeinderatssitzung am 21. August 2019 erfolgte die öffentliche Widmung dieser Parkplatzfläche.

An diese Ausführungen schließt sich eine Diskussion der Gemeinderäte an; Gemeinderat Arndt regt an, künftig ähnliche Flächen von Privat preiswerter zu erwerben. Gemeinderätin Kunze sieht den Erwerb als wichtig für die Gemeinde, den Einwohnern und Gästen. Bürgermeister Herr Zenker erläutert, dass es von den Alteigentümern keine, auch keine anteilige Verkaufsbereitschaft gab. Ein Vorkaufsrecht besteht nicht.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt den Erwerb einer Teilfläche von ca. 1.044 m² des an der Friedensstraße gelegenen Flurstücks 190 zum Festpreis von 195.000,00 EUR von der Gerhardt Immobilien GmbH. Die Kosten des Kaufvertrages und seines Vollzugs sowie die Vermessungskosten trägt die Gemeinde Weinböhla.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	18
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	2
Beschlusnummer:	10/2/2019

**4. Veräußerung einer Teilfläche des Flurstücks 2795, gelegen Forststraße / Am Vogel in Weinböhla
Vorlage: 0016/2019**

Bürgermeister Herr Zenker erläutert den Sachverhalt: Die Gemeinde Weinböhla ist Eigentümerin des Flurstücks 2795 mit einer Fläche von 12.650 m², gelegen Am Vogel in Weinböhla. Das Flurstück ist lastenfrei.

Im Flächennutzungsplan ist das Flurstück 2795 als Wohnbaufläche ausgewiesen. Für diesen Bereich wurde durch den Gemeinderat gemäß § 2 Abs. 1 BauGB der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 07/2018 „Wohnbebauung Am Vogel“ gefasst.

Das Verkaufsangebot der zu veräußernden Teilfläche von ca. 10.600 m² des Flurstücks 2795 wurde im Amtsblatt Nr. 5/2017 am 20. Mai 2019 veröffentlicht. Der Mindestverkaufspreis beträgt 848.000,00 EUR.

Es ging ein Kaufangebote in Höhe von 900.000,00 EUR von der VSC GmbH ein. Weitere Kaufangebote liegen nicht vor.

Es wird vorgeschlagen, dem Verkauf der Teilfläche von ca. 10.600 m² des Flurstücks 2795 an die VSC GmbH zuzustimmen, da diese Fläche nicht für kommunale Aufgaben benötigt wird.

Im Anschluss findet eine Diskussion der anwesenden Gemeinderäte statt.

Gemeinderätin Fiedler findet es richtig, Wohnbaugebiete zu entwickeln, die Gemeinde sollte an dieser Stelle einen Streifen zur Straßenbegrünung behalten.

Gemeinderat Overheu äußert sich wie folgt: „Ich möchte den anwesenden Bürgern unserer Abstimmungsverhalten erklären. Wir wissen um die umfangreichen Vorplanungen, werden dennoch dagegen stimmen. Ich zitiere aus unserem Wahlprogramm: - Erhalt von Grünflächen, unserer ortstypischen Bauweise, kein ausufernder Zuzug. Und da bei uns vor der Wahl auch nach der Wahl ist, vertreten wir hier die Meinung unserer Wähler.“

Bürgermeister Herr Zenker verweist darauf, dass das geplante Wohnbaugebiet im Flächennutzungsplan als solches ausgewiesen ist.

Gemeinderätin Kunze begrüßt das kleine Bebauungsgebiet und spricht sich für eine Gestaltungssatzung für mehr Begrünung (keine Steingärten) aus.

Beschlussfassung:

1. Der Gemeinderat beschließt den Verkauf einer Teilfläche von ca. 10.600 m² des Flurstücks 2795, gelegen Forststraße / Am Vogel in Weinböhla an VSC GmbH, Dresden zum Alleineigentum zum vorläufigen Preis von 900.000,00 EUR (84,90 EUR/m²). Etwaige Mehr- oder Minderflächen, die bei Vorliegen des amtlichen Vermessungsergebnisses entstehen können, sind auf der Grundlage des Quadratmeterpreises in Höhe von 84,90 EUR zinslos zwischen den Vertragsparteien anlässlich der Messungsanerkennung und Auflassung auszugleichen.

2. Der Käufer tragen die Kosten des Kaufvertrages und dessen Vollzugs sowie die Grunderwerbssteuer.

3. Der Gemeinderat stimmt der Bestellung einer Grundschuld in Höhe des Kaufpreises von 900.000,00 EUR durch an VSC GmbH, Dresden zum Erwerb der Teilfläche von ca. 10.600 m² des Flurstücks 2795 zu.

4. Der Gemeinderat stimmt einem Rangrücktritt nach Zahlung des Kaufpreises zu.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	18
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	1
Beschlusnummer:	11/2/2019

**5. Vergabe der Ausstattungsleistungen für das Velocium (Sächsische Fahrraderlebniswelt Weinböhla)
Vorlage: 0027/2019**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Zenker Herrn Friebel von der gleichnamigen Werbeagentur, der anhand einer Powerpoint-Präsentation das Gesamtprojekt von Beginn an erläutert. Dem Projekt „Sächsische Fahrraderlebniswelt Weinböhla“ (Velocium) wurde im Gemeinderat mit Beschlussnummer 212/24/2017 zugestimmt. Mehrere Planungsbüros im Museumssektor wurden angesprochen, um die Gestaltung der Ausstellung zu planen und umzusetzen. Die Werbeagentur Friebel war bereit, in Vorleistung zu gehen und an der Entwicklung des Ausstellungskonzeptes mitzuarbeiten. Sie war neben zahlreichen anderen Referenzen auch für das Verkehrsmuseum Dresden und das Horchmuseum Zwickau tätig. Im Zuge der Bauplanungen und der Ideenfindung im Rahmen „So geht sächsisch“ entwickelte sich in Zusammenarbeit mit dem Radfahrerverein Weinböhla e.V. und der Werbeagentur Friebel aus Dresden im zurückliegenden Jahr das Ausstellungs- und Marketingkonzept für die Ausstellung.

Die Werbeagentur Friebel setzt die Vorstellungen der Gemeinde als Gestaltungsentwürfe um und kümmert sich zugleich um die Ausschreibung für die Ausführung. Das Angebot der Werbeagentur Friebel umfasst somit Gestaltung und Ausführungsleistungen.

Im Haushalt der Gemeinde sind die Mittel, die bereits für 2018 geplant waren eingestellt. Das Angebot liegt als Anlage bei. In 2019 werden davon ca. 25.000 EUR umgesetzt, der Rest in 2020.

Das Angebot beinhaltet noch nicht die Kosten des Fahrradsimulators, der Montageleistungen für die Fahrradwerkstatt, die von Herrn Stiller erbracht werden, die Kosten für die Fahrradständer sowie die Kosten für die Ausprobierfahrräder. Diese sind noch zu ermitteln. Dabei ist der Hauptanteil der zusätzlichen Kosten der Entwicklung des Projektes im Erlebnisbereich geschuldet.

Daran anschließend wird u.a. darauf hingewiesen, dass das Gesamtprojekt kostenmäßig unter dem Limit bleiben sollte.

Beschlussfassung:

Die Firma Friebel Werbeagentur und Verlag aus Dresden wird beauftragt, entsprechend ihres Angebotes Nr. 328-002/2 in Höhe von 146.735,00 EUR netto die Planung und Ausführung der Ausstattung für die Sächsische Fahrraderlebniswelt durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	18
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	4
Beschlusnummer:	12/2/2019

**6. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 und Lagebericht des Eigenbetriebes WAW
Vorlage: 0017/2019**

Frau Haegner erläutert den Anwesenden den Sachverhalt:

Nach § 31 Abs. 3 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) hat der Bürgermeister den Jahresabschluss und den Lagebericht zusammen mit den Berichten über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung zunächst dem Betriebsausschuss zur Vorberatung und anschließend mit dem Ergebnis dieser Vorberatung dem Gemeinderat zur Feststellung zuzuleiten. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss gemäß § 34 Abs. 1 SächsEigBVO auf der Grundlage der Prüfungsberichte fest und beschließt dabei über die Verwendung des Jahresgewinns und die Entlastung der Betriebsleitung.

Die Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2018 erfolgte durch die Donat WP GmbH. Diese erteilte dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch Frau Walter von der Stadtverwaltung Großenhain auf der Grundlage der Zweckvereinbarung vom 23.02.1999.

Beschlussfassung:

Im Ergebnis der Wirtschaftsprüfung und der örtlichen Rechnungsprüfung des Wirtschaftsjahres vom 01.01.2018 – 31.12.2018 wird beschlossen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der Lagebericht werden festgestellt.
 - 1.1 Bilanzsumme 28.884.901,12 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 27.778.093,03 €
 - das Umlaufvermögen 1.102.041,28 €
 - die Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €
 - die aktiven latenten Steuern 4.766,81 €
davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital 5.334.403,52 €
 - die Sonderposten für Investitionszuschüsse
zum Anlagevermögen 11.014.744,52 €
 - die Rückstellungen 326.090,00 €
 - die Verbindlichkeiten 12.141.314,26 €
 - die passiven latenten Steuern 68.348,82 €
 - 1.2 Jahresgewinn 326.274,31 €

Summe der Erträge 3.329.449,74 €
Summe der Aufwendungen 3.003.175,43 €
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 326.274,31 € wird in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt und zur Schuldentilgung bzw. Finanzierung von Investitionen verwendet.
3. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2018 – 31.12.2018 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 19
Anwesende des Gremiums: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: -
Enthaltung: -

Beschlusnummer: 13/2/2019

7. Anfragen und Information

Gemeinderätin Fiedler kritisiert die fehlende Information auf der Homepage der Gemeinde Weinböhl zur Sperrung der Köhlerstraße.

Des Weiteren wird die Bitte an die Gemeindeverwaltung herangetragen, die Fraktionen, die im Gemeinderat vertreten sind, mit der Gemeinde-Homepage zu verlinken.

Hauptamtsleiterin Frau Schneider informiert dazu, dass zeitnah eine komplette Überarbeitung der Internetpräsentation erfolgen wird.

8. Bürgerfragestunde

Zur Bürgerfragestunde gibt es eine Stellungnahme zum Velocium von Herrn Kühne, der eine Vernetzung der Umlandgemeinden über die Radrouten für wichtig erachtet. Dem wird bereits Rechnung getragen.

Herr Meurers stellt Fragen zu Sicherheitsvorkehrungen beim Velocium sowie zum Baugebiet Dresdner Straße/Köhlerstraße.

Frau Auerswald bittet um die Klärung ihrer Eingabe, den Florian-Geyer-Weg wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Frau Thümer erläutert den derzeitigen Sachstand.

Zenker
Bürgermeister

Gemeinderat

Kießler
Protokollabfassung

Gemeinderat